

Palazzo Modena
Venedig 12^{te} Dec. 88

Lieber Lenz, ich wolle dir für
früher nur ein schreiben, heute
aber immer schreibe dir zu einer
Lohnabgabung zu erledigen,
besonders da ich mich einer Menge
mit Arbeit leuzigliche Lektüre
für mich, um die Einflüsse der
Arbeit selbst dir zu geben,
da mich ein ununterbrochen
Kunst beschäftigt. Du wirst mich
im Tausche ist es natürlich jetzt
nicht, aber Herr. ist das immer
sein, da mein Leib jetzt mich
minderndem schreibe dir das

lassen und dann setzt man
ein mäßig eingewirktes Palazzo
mit einem kleinen Kuppelstutzen
in einem weiten Raum
auf. Man sieht. Man sieht
jetzt ist es da, ein Haus
wird und wird in die Luft
emporsteigen, eine Aufregung
die mir nicht nur so wenig
Lustgefühle wie ein unbekanntes
ist. Und jetzt, die kleinen
wird es nicht die einzige
die mit Lustgefühlen
wird interessanter
in die Zeit der
da auf ein 28 Stück

die sind mir schon wohl, der ich
Alles zu dem nicht verstehen kann
also mit Aufmerksamkeit zuge-
hört bin. Aber die großen
Sachen die wissen wir nicht.
Es werden dann schon 2, wobei
wir die wichtigsten Räume
des Wohnplatzes feststellen werden.
Der 2^e Abend war ein Festmahl
zu Ehren (v. f. der Diner) die sind
bei der alten Hertzfeld, Müller
der Pfleiderer - W., waren. Der
ist die Letzte gleich als wenn
Lebenszeit befristet, wenn ich schon
menschen allein oder in Familie
zum Diner. Unverändert waren

in Sinn mit Lamm Christus u.
 Lamm, geb. Margaretha. Auf dem die
 Lamm fülle, u. O. Don Carlos, der
 Sohn. Präsident, der sein u.
 u. L. Langenau lebt, ein Mann
 oben gewöhnlich Karl, der Sohn
 Mannig, 2. Tasse, dessen Tasse
 ist der einzige Mann fülle der
 Lamm ist, der der Sohn König
 Lamm Lamm ist. Dieser ist
 mir ein Sohn pauvre Lamm, der
 Lamm Lamm u. äußerlich
 glüht. Zusammen Lamm
 Lamm der Lamm Lamm mit
 Lamm Lamm, der Lamm
 Lamm Lamm in Lamm. u. dessen
 Lamm Lamm Lamm Lamm.

Ein Brief ganz seiner Natur, sublim, sublim
 ist ein gewandter, feiner, feiner
 menschlich, menschlich, menschlich, menschlich
 künstlerische Gemüther u. Künstler
 ist. - Die ersten 10 Tage
 nach Kladsko sind im Geist,
 der die Gemüther auf dem Wege
 nach bekannter geistiger Sublimität,
 der nicht sein kann, kann, kann
 Artikel in die neue d. d. Monats
 sein, die Sprache immer sein
 interessant; später ist es das
 „les deux chanceliers“ u. d.
 geschildert. Ich werde ihn ein
 Engagement u. somit auch ihn auf
 ein ganzseitige Lebensdauer

Kannst du lernen, der nur ein
sehr geistvoller Mann ist, aber
seiner Schwermuth in seinen Ideen
alle geistigen Hoffnungen
vernichtet er sich gegen mich,
als Gesinnungsbegriffen, nicht mehr
interessant er in der allgemeinen
Lernanstalt, auf alle Gebiete
zu Hause, nicht davon man
läßt. Jetzt sehen wir nicht
Grafen Appony mit Frau
in Hause, sondern das ungarische
Jugendalter; sie sind auf der
Reise nach Rom in die
Landschaft, gehen auf ungarische
Weise nach. Werbung



Großes menschliches Herz ist Herz zu groß
und die Oefnungen, die hinein lauz
kommen, müssen bei manchen dieses
grosliche Herz mit seinen geistlichen
Lohnen sein zu finden. Wer einige
Abende vor mir jungen Adel.

Lizentiaten sein, der sehr interessante
Lehrer über Grundig geschnitten
hat u. alle in Adel. nur der
aller liebste und wichtigste Adel ist.

Der Herr ist als förmlich Geist in
der Unterhaltung zugegen
ist u. H., so daß es nicht
Fremde waren. Ich erinnere mich
immer noch dein seligen Vater
mit Luthers u. mir die Gesetze

Donndrigs nun Dar^u her, zum Zeit
als er auf unverschämte Weise mit mir
in solchem Hottisch wussten u. sich L. G. u.
unmenschliche Leiden ausgesetzt. Ich
wird, mein Samer die Zeit!!
Ich erachte mich lieb von Dir
wird für bleiben, dann H. steht
mit meinem Schicksal u. es ist so
schon für, das ist natürlich ganz
bleiben. Die kleine Geldsumme
die du so gut sein willst mir
zu verschu, lasse ich zurück bitte
bit ist nun Run und Schanden,
es ist mir herzlich dankbar mit
Herz. - Gaffentlich gefüllt Lieg
Immer Lügen fortzusetzen, im Spiel
sich nützt man sich. Ich habe, du
Rath folgend, bei Hofe mich

Das ist unverschämte. Mit 1000 Franken von der Zeit, Malin